

Rede zum Haushalt 2019 von Herrn Dr. Bauer

Sehr geehrte Frau Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

ich weiß, es ist nicht üblich, dass eine Fraktion mit zwei Redebeiträgen Stellung zum Haushalt bezieht. Da wir fraktionsintern aber unterschiedlicher Meinung sind, möchte ich hier meine Sicht der Dinge erläutern.

Seit vielen Jahren prägt der Begriff des „Damoklesschwerts“ im Zusammenhang mit der drohenden Steuerrückzahlung jede unserer Haushaltsdebatten. Ich halte diesen Vergleich für irreführend. Richtig, über dem armen Damokles schwebte ein Schwert, an einem Rosshaar aufgehängt. Dabei gab es für ihn nur die beiden Möglichkeiten: das Schwert hält, oder es fällt auf ihn herab. In unserem Fall gibt es aber durchaus auch die Möglichkeit eines Vergleichs als Zwischenlösung, also nicht nur, wie bei Damokles, den best oder worst case.

Was nun das Thema „verschieben unserer Großprojekte“ angeht, so sollte man genau sagen, was man unter „verschieben“ versteht. Meint man damit „in Frage stellen“, also einen Aufschub bis zur Klärung des Steuerproblems 2021 oder 2022, um erst dann neu zu entscheiden, ob diese Projekte verwirklicht werden? Dann muss man das den Bürgern, die uns mit dem Bau eines neuen Schwimmbades im Bürgerentscheid beauftragt haben, auch so erklären. Dann muss man das den Schülern der Musikschule und deren Eltern, die schon seit zehn Jahren vertröstet werden, so sagen und auch den Bewerbern und Käufern der Häuser und Wohnungen im Projekt Birkenstraße.

Heißt „verschieben“ aber nur „mit der Umsetzung warten“, dann macht das keinen Sinn. Denn mit jedem Jahr Aufschub steigen die Baukosten überproportional, die Zinsen können nicht mehr niedriger werden und im Projekt Birkenstraße gehen uns laufende Mieteinnahmen verloren.

Außerdem haben wir die Umsetzung jedes dieser Projekte doch hier im Gremium beschlossen und seither hat sich in Sachen „Bedrohung durch Steuerrückzahlung“ ja nichts geändert.

Nun noch ein Gedanke zum Thema „Konsolidierung“. Es stimmt, dass der Werksleiter unserer großen Firma von einer Konsolidierung in den nächsten Jahren gesprochen hat. Doch, was heißt „konsolidieren“? Laut Duden versteht man darunter „wirtschaftlich festigen“, „stabilisieren“. Wenn unser Großbetrieb sich in den kommenden Jahren wirtschaftlich stabilisieren will, dann ist mir das persönlich lieber, als wenn er jedes Jahr tausend Mitarbeiter einstellen würde, mit all den infrastrukturellen Folgen für unsere Stadt.

Ich sehe also keinen Grund, nun überall Warntafeln und Katastrophenpläne aufzuhängen.

Vielen Dank

PS: es gilt das gesprochene Wort